

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 44700 —

KLASSE 47: MASCHINENELEMENTE.

AUSGEGEBEN DEN 3. OCTOBER 1888.

OTTO LILIENTHAL IN BERLIN.

Schraubensicherung mit am Rande auszubiegenderm Mutterteller.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 14. Januar 1888 ab.

Die dargestellte Sicherung entbehrt aller Haken, Federn, Keile oder sonstigen leicht schadhafte werdenden Theile und kann in jeder Stellung der Mutter mit gleich gutem Erfolge angewendet werden. Die Schraubennutter ist mit einem Teller *a* versehen, welcher entweder mit der Mutter aus einem Stück besteht oder sonst in irgend einer Weise fest mit ihr verbunden ist. Der Teller *a* trägt an seinem Umfange zweckmäßig einen Rand *b*, Fig. 1 und 2; letzterer kann jedoch, wie Fig. 3 zeigt, auch fortfallen. Der Höhe des Tellerrandes *b* bezw. des Tellers *a* entsprechend, wird die Mutter in die anzudrückende Fläche eingesenkt. Diese Einsenkung hat einen oder mehrere schräg oder gerade auslaufende Schlitze *c*.

Nachdem die Mutter fest angezogen ist, wird der Rand *b* des Tellers *a*, Fig. 1 und 2, wie bei *d* gezeigt ist, etwas in den Schlitz *c* hineingebogen, und die Mutter ist festgestellt, so daß ein selbstthätiges Lösen oder Drehen derselben nicht stattfinden kann. Soll die Mutter wieder gelöst oder fester gedreht werden, so wird die Ausbeulung *d* wieder zurückgetrieben, und die Drehung der Mutter kann erfolgen.

Hat der Teller *a* keinen Rand *b*, so wird, Fig. 3, durch Herunterhämmern des Tellers *a* bei *d* eine Beule in den Schlitz *c* getrieben, welche dieselbe Wirkung hat. Wird eine

spätere Drehung der Mutter beabsichtigt, so wäre zunächst diese Beule *d* wieder wegzuweifseln.

Da bei jedem erneuerten Festziehen der Mutter diese sich erfahrungsmäßig immer etwas weiter herumdrehen läßt, so kommt die einmal ausgetriebene Beule *d* nicht wieder vor den Schlitz *c*, sondern eine neue Stelle des Randes *b* bezw. des Tellers *a*, welche wiederum in den Schlitz *c* auf gleiche Weise eingetrieben werden kann. Bei Anwendung mehrerer Schlitze *c* gestaltet sich dies Verhältniß noch günstiger.

Der Teller *a* braucht in die festzuschraubende Fläche nicht versenkt zu werden, da auch der Teller *a* anstatt, wie gezeichnet, seitlich in den Schlitz *c* auch ebenso gut in einen solchen nach unten gerichteten eingebeult werden kann.

PATENT-ANSPRUCH:

Eine Muttersicherung, bestehend aus einem mit der Mutter fest verbundenen Teller *a*, der einen aufwärts stehenden schwachen Rand *b* erhält, welcher bei der Drehung der Mutter sich vor einem oder mehreren Schlitzen *c* bewegt, die in der Unterlage der Mutter angebracht sind, und welcher Rand *b* nach dem Festschrauben der Mutter in einen oder mehrere Schlitze *c* hineingebogen wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

OTTO LILIENTHAL IN BERLIN.

Schraubensicherung mit am Rande auszubiegender Mutterteller.

Fig. 1.

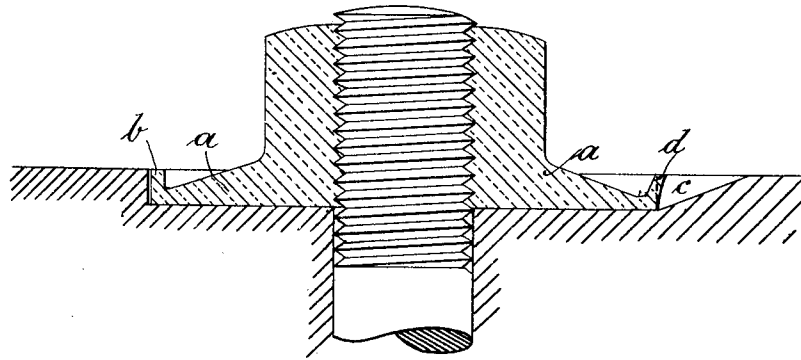


Fig. 2.

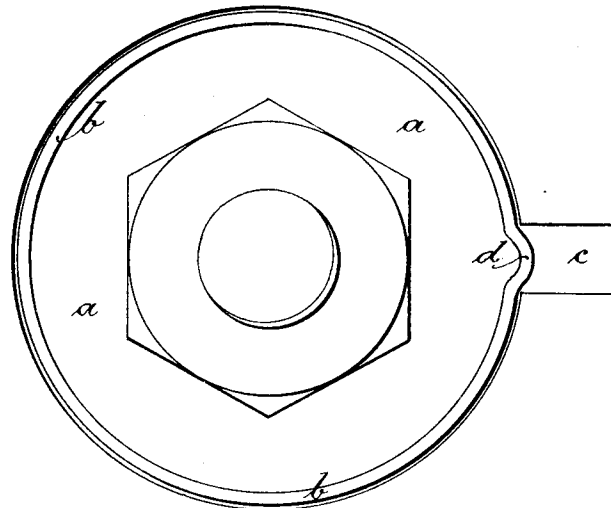
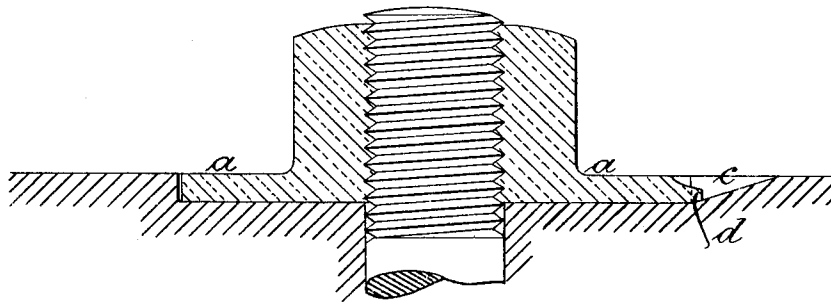


Fig. 3.



Zu der Patentschrift

№ 44700.